

DIN EN 14964

ICS 91.060.20; 91.100.99

Siehe jedoch Beginn der
Gültigkeit**Unterdeckplatten für Dachdeckungen –
Definitionen und Eigenschaften;
Deutsche Fassung EN 14964:2006**

Rigid underlays for discontinuous roofing –
Definitions and characteristics;
German version EN 14964:2006

Ecrans rigides de sous-toiture pour pose en discontinu –
Définitions et caractéristiques;
Version allemande EN 14964:2006

Gesamtumfang 24 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Beginn der Gültigkeit

Diese DIN-EN-Norm ist voraussichtlich vom Juni 2007 an anwendbar.

Die CE-Kennzeichnung von Bauprodukten in Deutschland kann erst nach der Veröffentlichung der Fundstelle dieser DIN-EN-Norm im Bundesanzeiger von dem dort genannten Termin an erfolgen.

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm (EN 14964:2006) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 128, „Dacheindeckungsprodukte für überlappende Verlegung und Produkte für Außenwandbekleidung“ (Sekretariat: IBN, Belgien) unter deutscher Mitwirkung erarbeitet.

Deutschland war durch den NABau-Arbeitsausschuss NA 005-02-92 AA „Unterdeckplatten“ vertreten.

Deutsche Fassung

**Unterdeckplatten für Dachdeckungen —
Definitionen und Eigenschaften**

Rigid underlays for discontinuous roofing —
Definitions and characteristics

Ecrans rigides de sous-toiture pour pose en discontinu —
Définitions et caractéristiques

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 28. August 2006 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	6
4 Produkteigenschaften und Prüfverfahren.....	7
4.1 Allgemeines.....	7
4.2 Maße und zulässige Abweichungen (Maßschwankungen)	7
4.3 Anwendungsbezogene Eigenschaften.....	8
4.3.1 Mechanische Festigkeit	8
4.3.2 Brandverhalten.....	9
4.3.3 Wasserundurchlässigkeit	9
4.3.4 Wasserdampfdurchlässigkeit.....	10
4.3.5 Dauerhaftigkeit.....	10
4.3.6 Wärmedurchlasswiderstand.....	11
4.3.7 Luftschalldämmung.....	11
5 Konformitätsbewertung	11
5.1 Allgemeines.....	11
5.2 Erstprüfung	11
5.3 Werkseigene Produktionskontrolle	12
5.3.1 Allgemeines.....	12
5.3.2 Prüfhäufigkeit.....	12
6 Kennzeichnung, Etikettierung und Verpackung.....	12
Anhang A (normativ) Regeln für die werkseigene Produktionskontrolle	13
Anhang ZA (informativ) Abschnitte dieser Europäischen Norm, die Bestimmungen der EG-Bauproduktenrichtlinie betreffen	14
ZA.1 Anwendungsbereich und maßgebende Eigenschaften.....	14
ZA.2 Verfahren der Konformitätsbescheinigung von Unterdeckplatten für überlappende Dacheindeckungen für Dachdeckungen	16
ZA.2.1 Systeme der Konformitätsbescheinigung	16
ZA.2.2 EG-Zertifikat und Konformitätserklärung.....	18
ZA.3 CE-Konformitätskennzeichnung	20
Literaturhinweise	22

Vorwort

Dieses Dokument (EN 14964:2006) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 128 „Dacheindeckungsprodukte für überlappende Verlegung und Produkte für Außenwandverkleidung“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom IBN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis April 2007, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Juli 2008 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EG-Richtlinien.

Zum Zusammenhang mit EG-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokuments ist.

Diese Europäische Norm ist eine Produktspezifikation für Unterdeckplatten des in Abschnitt 3 dieser Europäischen Norm definierten Typs, die üblicherweise in einer Reihe von Anwendungen für die Dacheindeckung von Gebäuden eingesetzt werden.

Unterdeckplatten des in dieser Europäischen Norm festgelegten Typs gelten als Bauprodukte nach Artikel 1 der Bauproduktenrichtlinie (BPR).

Die allgemeinen Prüfnormen, auf die in dieser Produktspezifikation verwiesen wird, liegen im Aufgabenbereich von CEN/TC 128, falls in dieser Europäischen Norm nichts anderes angegeben ist.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Nach Artikel 2 der BPR müssen Bauprodukte für den vorgesehenen Verwendungszweck gebrauchstauglich sein, das heißt, dass die Produkte die Eigenschaften aufweisen müssen, die einen Einbau in Übereinstimmung mit den in Artikel 3 der BPR angegebenen wesentlichen Anforderungen ermöglichen.

Die durch diese Europäische Norm festgelegten harmonisierten Eigenschaften sind aus dem Mandat M/122, „*Bedachungen, Oberlichter, Dachfenster und Zubehörteile*“ abgeleitet. Optionale Eigenschaften sind ebenfalls enthalten. In Anhang ZA ist angegeben, welche Eigenschaften nach dieser Europäischen Norm harmonisiert wurden.

Die in dieser Europäischen Norm angegebenen Prüfverfahren beziehen sich auf die Verwendung von Unterdeckplatten bei der Dacheindeckung.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt die technischen Anforderungen an fabrikgefertigte Platten mit oder ohne Profil (Holzwerkstoffplatten, Faserzement-Tafeln oder Bitumen-Wellplatten; sonstige Werkstoffe sind einem dieser Werkstoffe zuzuordnen) fest, die als Unterdeckplatten bei Schrägdächern mit überlappender Eindeckung (z. B. mit Dachziegeln oder Schieferplatten) verwendet werden. In dieser Europäischen Norm werden auch Inspektions- und Prüfverfahren sowie Kriterien für die Konformitätsbewertung festgelegt.

In dieser Europäischen Norm werden keine Unterdeckplatten behandelt, die zur Aussteifung verwendet werden oder eine lasttragende Funktion ausüben.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 300, *Platten aus langen, schlanken, ausgerichteten Spänen (OSB) — Definitionen, Klassifizierung und Anforderungen*

EN 312, *Spanplatten — Anforderungen*

EN 324-1, *Holzwerkstoffe — Bestimmung der Plattenmaße — Teil 1: Bestimmung der Dicke, Breite und Länge*

EN 324-2, *Holzwerkstoffe — Bestimmung der Plattenmaße — Teil 2: Bestimmung der Rechtwinkligkeit und der Kantengeradheit*

EN 534:2006, *Bitumen-Wellplatten — Produktfestlegungen und Prüfverfahren*

EN 622-2, *Faserplatten — Anforderungen — Teil 2: Anforderungen an harte Platten*

EN 622-3, *Faserplatten — Anforderungen — Teil 3: Anforderungen an mittelharte Platten*

EN 622-4, *Faserplatten — Anforderungen — Teil 4: Anforderungen an poröse Platten*

EN 622-5, *Faserplatten — Anforderungen — Teil 5: Anforderungen an Platten nach dem Trockenverfahren (MDF)*

EN 636, *Sperrholz — Anforderungen*

EN 12467:2004, *Faserzement-Tafeln — Produktspezifikationen und Prüfverfahren*

EN 12524:2000, *Baustoffe und -produkte — Wärme- und feuchteschutztechnische Eigenschaften — Tabellierte Bemessungswerte*

EN 12664, *Wärmetechnisches Verhalten von Baustoffen und Bauprodukten — Bestimmung des Wärmedurchlasswiderstandes nach dem Verfahren mit dem Plattengerät und dem Wärmestrommessplatten-Gerät — Trockene und feuchte Produkte mit mittlerem und niedrigem Wärmedurchlasswiderstand*

EN 13501-1:2002, *Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten — Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten*

EN 13986:2004, *Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen — Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung*

EN 14279, *Furnierschichtholz (LVL) — Definitionen, Klassifizierung und Spezifikationen*

EN ISO 140-3, *Akustik — Messung der Schalldämmung in Gebäuden und von Bauteilen — Teil 3: Messung der Luftschalldämmung von Bauteilen in Prüfständen (ISO 140-3:1995)*

EN ISO 717-1, *Akustik — Bewertung der Schalldämmung in Gebäuden und von Bauteilen — Teil 1: Luftschalldämmung (ISO 717-1:1996)*

EN ISO 12572, *Wärme- und feuchtetechnisches Verhalten von Baustoffen und Bauprodukten — Bestimmung der Wasserdampfdurchlässigkeit (ISO 12572:2001)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokumentes gelten die folgenden Begriffe.

3.1 Unterdeckplatte
fabrikgefertigte Platten mit oder ohne Profil: Holzwerkstoffplatten, Faserzement-Tafeln, Bitumen-Wellplatten oder Platten aus anderen Werkstoffen

ANMERKUNG Diese Platten werden als Unterdeckung unter der Eindeckung von Schrägdächern (z. B. Dachziegel, Schieferplatten) verwendet. Sie können überlappend – d. h. einander am Rand überdeckend (OL) – oder verfalzt – d. h. nebeneinander (IL) – verlegt werden.

3.1.1 Holzwerkstoffplatte
Massivholzplatte, Furnierschichtholz (LVL), Sperrholz, Platte aus langen, schlanken, ausgerichteten Spänen (OSB), kunstharzgebundene Spanplatte, zementgebundene Spanplatte, Faserplatte oder Holzfaserdämmplatte

3.1.2 Faserzement-Tafel
Tafeln, die im Wesentlichen aus Zement oder einem durch die chemische Reaktion eines siliziumdioxid- und eines kalkhaltigen Stoffes entstehenden Kalziumsilikat bestehen und durch organische und/oder anorganische Fasern verstärkt sind

ANMERKUNG Faserzement-Tafeln können gepresst oder ungespresst sein.

3.1.3 Bitumen-Wellplatte
Profilplatte, die aus einem innigen und homogenen Gemisch aus organischen und/oder anorganischen Fasern und Bitumen besteht

ANMERKUNG Die Oberfläche kann naturfarben, düsengefärbt/in der Masse gefärbt, beschichtet, granuliert oder mineralisiert sein.

3.2 Probenahme
Verfahren zur Entnahme oder Herstellung einer Probe

3.3 Probe
Platte, aus der ein Prüfstück entnommen wird

3.3.1 Prüfstück
Teil der Probe, aus dem Probekörper entnommen werden